



Regierungsrat, 9102 Herisau

---

An die Mitglieder  
des Kantonsrates

Herisau, 25. Oktober 2016 / lbr

### **3000.16**

## **Kantonsschule Trogen: Globalkredit mit Leistungsauftrag 2017; Genehmigung**

### **Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 25. Oktober 2016**

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident  
Sehr geehrte Damen Kantonsrätinnen  
Sehr geehrte Herren Kantonsräte

#### **A. Ausgangslage**

Die Kantonsschule Trogen wird seit vielen Jahren mit einem Globalkredit geführt. Der Regierungsrat hat am 25. Oktober 2016 den Globalkredit 2017 für die Kantonsschule Trogen mit Leistungsauftrag behandelt und zusammen mit dem dazugehörigen Bericht und Antrag zu Händen des Kantonsrates verabschiedet.

#### **B. Erwägungen**

##### **1. Rechtliches**

Nach Art. 16 Abs. 1 des Finanzhaushaltsgesetzes (bGS 612.0) kann für geeignete Organisationseinheiten ein Globalkredit mit Leistungsauftrag bewilligt werden. Für die Genehmigung von Globalkredit und Leistungsauftrag ist der Kantonsrat zuständig (Art. 16 Abs. 2 Finanzhaushaltsgesetz). Nach Art. 39 des Mittel- und Hochschulgesetzes (bGS 413.1) wird die kantonale Mittelschule mit Globalkredit und Leistungsauftrag geführt.

##### **2. Die Elemente des Globalkreditsystems mit Leistungsauftrag**

Der Leistungsauftrag ist mit dem Globalkredit verknüpft. Auf der Grundlage des Leistungsauftrags kann zwischen dem Departement Bildung und der Kantonsschule Trogen eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen werden, welche den Leistungsauftrag konkretisiert. Eine Leistungsvereinbarung bedarf der Genehmigung durch den Regierungsrat.



### 3. Leistungen und Produkte für 2017

#### Grundangebot

Das Grundangebot der Kantonsschule Trogen ist durch das Mittel- und Hochschulgesetz vorgegeben. Nach Art. 10 Abs. 1 wird ein Gymnasium mit Maturität (9.-12. Schuljahr) geführt.

Darüber hinaus ist die Führung von weiteren Angeboten möglich, zuständig ist der Regierungsrat (Art. 10 Abs. 2 und 3 Mittel- und Hochschulgesetz). Die weiteren Angebote wurden in einer Leistungsvereinbarung 2014-17 definiert. Es werden folgende weitere Angebote geführt:

- Berufsfachschule Wirtschaft
- Fachmittelschule
- Sekundarstufe I für die Gemeinden Trogen, Wald und Rehetobel
- Mensabetrieb.

Die Sekundarschule wird von den Gemeinden Trogen, Wald und Rehetobel getragen. Die drei Gemeinden entrichten ein Schulgeld. Dieses beträgt für das Schuljahr 2017/18 Fr. 22'860 pro Schülerin / Schüler und entspricht den Vollkosten.

#### Weiterentwicklung (Projekt strategische Optionen)

Im Jahr 2011 hat das damalige Departement Bildung das Projekt «Strategische Optionen der Kantonsschule Trogen» initialisiert. Im Zentrum der strategischen Herausforderung stand damals der bevorstehende Rückgang der Schülerzahlen. Das Projekt wurde in drei Phasen unterteilt. Nebst der Weiterentwicklung und der Implementierung der Strategiemassnahmen hat sich das Projekt unter der Leitung des Rektors sowie der Schulleitung zu einem dynamischen Schulentwicklungsprozess entwickelt. Die detaillierte Ausarbeitung und Umsetzung diverser Teilprojekte wurde unter Einbezug der Lehrpersonen in konstruktiver Atmosphäre vorgenommen. Die Projektleitung hat dem Regierungsrat diverse Anträge zur Umsetzung konkreter Stossrichtungen wie beispielsweise die Einführung eines zweisprachigen Maturitätsangebots in deutscher und englischer Sprache vorgelegt. Der Schlussbericht zur Phase 2 wurde dem Regierungsrat an der Sitzung vom 5. Juli präsentiert und zur Kenntnis genommen. Im Rahmen des Schlussberichts zur Phase 2 wurden nicht nur die umgesetzten Massnahmen sowie die erreichten Meilensteine präsentiert, sondern auch die weiterführenden Massnahmen skizziert. Das Departement Bildung und Kultur sowie die Kantonsschule Trogen sind bestrebt, die weiteren Strategiemassnahmen ohne Verzögerungen weiter voranzutreiben. Damit soll die derzeit herrschende Entwicklungsdynamik an der Kantonsschule Trogen aufrechterhalten und die lancierten Teilprojekte fertig implementiert werden.

Am 31. Oktober 2016 hat der Kantonsrat im Anschluss an die ordentliche Sitzung Gelegenheit an einer Präsentation des Schlussberichts der Phase 2 teilzunehmen. Am darauf folgenden Tag wird der Schlussbericht im Internet der Kantonsschule Trogen aufgeschaltet.

In der Phase 3 werden folgende Schwerpunkte gebildet:

#### *Prüfung weiterer Kooperationen*

Auf operativer Ebene hat die Schulleitung der Kantonsschule Trogen bereits weitere Kooperationen mit anderen Mittelschulen initialisiert. Insbesondere im Zusammenhang mit dem Teilprojekt „Profilschärfung“ wurde bei der Erarbeitung des Konzepts für die zweisprachige Matura „Deutsch/Englisch“ mit der Kantonsschule Heerbrugg ein konstruktiver Austausch gepflegt. Mit der gleichen Kantonsschule wurden auch die Inhalte für



das vierte Jahr der FMS Pädagogik verglichen. Gleichzeitig wurde auch die Pädagogische Hochschule St.Gallen PHSG in die Bearbeitung der Inhalte und Zielsetzungen dieses vierten Jahres der FMS Pädagogik einbezogen. Diese Arbeiten auf der operativen Ebene können unabhängig von der Phase 3 situativ weitergeführt werden.

In der Phase 3 soll geprüft werden, ob die Zusammenarbeit mit den Mittelschulen im Kanton St.Gallen weiter ausgebaut werden könnte.

### *Profilschärfung Gymnasium*

In der Phase 3 geht es primär um die Umsetzung der erarbeiteten Resultate aus der Phase 2 (Einführung zweisprachige Matura, Schwerpunkt „Wirtschaft- und Recht“, Schwerpunkt „MINT“ und das Echange-Angebot). Darüber hinaus soll in der Phase 3 die Talentförderung in den Bereichen Musik, Bildnerisches Gestalten und Sport angegangen werden.

### *Talentförderung Musik*

Die Talentförderung Musik an der Kantonsschule Trogen umfasst den Unterricht im Instrumentalfach sowie in Musiktheorie und Gehörbildung. Der bereits bestehende Musikunterricht mit Klassenunterricht, Instrumentalunterricht sowie Ensemblespiel kann während der ganzen Ausbildungszeit ergänzt werden mit zusätzlichen Angeboten. Auch dieses Zusatzangebot wird von den Lehrpersonen der Kantonsschule Trogen erteilt. Im letzten Ausbildungsjahr wird der Besuch des PreCollege an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) empfohlen. Diese Ausbildung dient der Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung. Der Unterricht findet am Wochenende statt und tangiert den Unterricht an der Kantonsschule Trogen nicht.

Dieses Zusatzangebot gilt für Lernende aus allen drei Mittelschulabteilungen. Im Moment wird von der Annahme von drei musikalisch hochbegabten Lernenden pro Jahrgang ausgegangen. Zu Beginn geht es darum, die Finanzierung für ein Pilotprojekt von acht Jahren zu regeln.

### *Machbarkeitsstudie Fernunterricht*

Die Kantonsschule Trogen hat im Bereich Schulentwicklung / Blended Learning in den letzten Jahren grosse Anstrengungen unternommen und die Informations- und Kommunikationstechnologie ausgebaut. Dabei standen unter anderem der Ausbau der Lernplattform „ILIAS“ und die damit verbundene Befähigung der Lehrenden im Umgang mit den neuen technischen Möglichkeiten im Vordergrund. Sowohl bei den Lehrenden wie auch bei den Lernenden wird die Strategie «Bring your own device» (BYOD) umgesetzt. Mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 wird in diesem Zusammenhang auch der Informatikunterricht nach einem überarbeiteten und der Strategie des BYOD angepassten Lehrplan und einem neuen Unterrichtskonzept unterrichtet. Basierend auf dieser Stärke verbunden mit der Zielsetzung, ausländische Jugendliche an die Kantonsschule Trogen zu bringen, hat sich eine weitere Idee ergeben. Diese besteht darin, die gymnasiale Ausbildung – allenfalls aber auch Teile des FMS-Angebots - an der Kantonsschule Trogen auch als Ferngymnasium anzubieten. Im Zentrum stehen dabei nicht primär kantonale Lernende mit einem längeren Schulweg, sondern Kinder von Schweizerinnen und Schweizern, welche sich berufsbedingt im Ausland aufhalten, ihrem Nachwuchs aber die Erlangung der schweizerischen Maturität ermöglichen wollen. Dazu gehören Personengruppen wie diplomatisches Personal, Auslandschweizer und Fachkräfte von international tätigen Unternehmen (Expatriates).

Mit einem Ferngymnasium könnte die Kantonsschule Trogen den Jugendlichen eine in der Schweiz bis heute noch nicht existierende Möglichkeit bieten, trotz eines temporären Auslandsaufenthalts (Diplomatisches Perso-



nal und Expatriates) oder aber bei der Absicht eines allfälligen Studiums in der Schweiz (Auslandsschweizer), das schweizerische Maturitätszeugnis zu erlangen und damit die Anschlussmöglichkeit an eine Hochschulbildung in der Schweiz zu ermöglichen.

### *Kostenfolgen*

In der nachfolgenden Tabelle werden die finanziellen Auswirkungen für die Umsetzung der vorgestellten Massnahmen aus dem Projekt «Strategische Optionen» dargelegt:

Strategische Optionen	2017	2018	2019	2020	2021
Total Projektarbeit	45'000	40'000	23'000		
Profilschärfung	131'000	135'000	128'000	113'000	113'000
Hausmatura FMS Pädagogik	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000
Wohnmöglichkeit für Externe	5'000				
Machbarkeitsstudie Fernunterricht	15'000	25'000	25'000		
<b>Gesamtkosten «Strategische Optionen»</b>	<b>316'000</b>	<b>320'000</b>	<b>301'000</b>	<b>233'000</b>	<b>233'000</b>

### **4. Finanzbedarf 2017**

Für die Berechnung des Finanzbedarfs ist primär die erwartete Lernendenzahl massgebend. Diese wird multipliziert mit dem Preis pro Lernenden, welcher von Jahr zu Jahr aufgrund der Anzahl der geführten Klassen und Lerngruppen leicht variieren kann. Für das Gymnasium wird im Jahr 2017 mit insgesamt 16 Klassen gerechnet, bei der Fachmittelschule und der Berufsfachschule Wirtschaft je mit einer Klasse pro Jahrgang. In den abgebildeten Preisen pro Lernende ist die Umsetzung des Projekts «strategische Optionen» mit berücksichtigt.

Kosten pro Lernende	2013	2014	2015	2016	2017
Gymnasium	29'893	30'094	29'721	30'422	32'223
Berufsfachschule Wirtschaft	29'485	29'586	29'754	28'479	35'033
Fachmittelschule	22'437	21'205	21'376	20'281	25'754
Zehntes Schuljahr (bis Ende Juli 2014)	16'234	18'122			
Sekundarstufe I TWR	18'068	19'381	20'431	21'932	22'801



2017	Erwartete Lernendenzahl	Kosten pro Lernende	Finanzbedarf	Total
Gymnasium	338	32'223	10'875'127.50	
Berufsfachschule Wirtschaft	35	35'033	1'226'162.00	
Fachmittelschule	90	25'754	2'317'878.00	
Sekundarschule I TWR	119	22'801	2'713'354.70	
<b>Total</b>				<b>17'132'522.20</b>
Mensa Bruttoaufwand			1'023'524.27	<b>1'023'524.00</b>
<b>Bruttoaufwand Total <sup>1)</sup></b>				<b>18'156'046.20</b>
<b>Erträge (Schulgelder und übrige)</b>				
Gymnasium			-505'596.05	
Berufsfachschule Wirtschaft			-106'629.24	
Fachmittelschule			-151'417.78	
Sekundarschule I TWR			-2'737'089.27	
Mensa			-712'000.00	<b>-4'212'732.34</b>
<b>Globalkredit</b>				<b>13'943'313.86</b>
			gerundet	13'943'000.00

Mit den Erträgen aus den Schulgeldern und übrigen Einnahmen von rund Fr. 4'212'700.-- können 30.2% des Bruttoaufwandes gedeckt werden. Der Finanzbedarf für den Globalkredit vom Kanton beträgt Fr. 13'943'000.

In der aktuellen Rechnungslegung werden nebst dem Kantonsbeitrag auch Abschreibungen und Interne Verrechnungen ausgewiesen. Im Zusammenhang mit der Reorganisation der kantonalen Verwaltung wurde entschieden, dass der Globalkredit der Kantonsschule Trogen künftig mit einer einzigen Position in der Staatsrechnung abgebildet wird. Im Globalkredit von Fr. 13'943'000 sind auch Abschreibungen, interne Verrechnungen sowie die Kosten für die Umsetzung der strategischen Weiterentwicklung enthalten.

<b>Globalkredit 2017</b>	<b>13'943'000</b>
--------------------------	-------------------

## 5. Finanzbedarf 2018 bis 2021

Für die Planjahre 2018 bis 2021 ist von der nachfolgend aufgezeigten mutmasslichen Entwicklung der Lernendenzahlen auszugehen.

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gymnasium	383	389	393	365	351	338	324	317	319	325
Berufsfachschule Wirtschaft	44	40	38	42	40	35	35	35	40	45
Fachmittelschule	75	85	91	106	100	90	90	100	105	120
Total Mittelschule	502	514	522	513	491	463	449	452	464	490
Zehntes Schuljahr	20	10	10	0	0	0	0	0	0	0
Sekundarschule	173	158	150	139	129	119	117	107	110	115

Der Finanzbedarf für die Jahre 2018 bis 2021 basiert wesentlich auf den erwarteten Lernendenzahlen und der Anzahl an Klassen und Lerngruppen. Die Finanzplanwerte beinhalten bis 2018 ein Wachstum von jährlich 1 %. Darin enthalten sind sämtliche Kostenfaktoren, insbesondere auch die finanziellen Auswirkungen aus der strategischen Weiterentwicklung. Da sich die Anzahl Klassen im Gymnasium auf insgesamt 16 stabilisieren wird, können aus heutiger Sicht die Finanzplanwerte ab 2020 ohne Wachstum prognostiziert werden.



Finanzplanung Kantonschule Trogen (Beträge in Fr. 1'000)	Voranschlag 2017	FiPI 2018	FiPI 2019	FiPI 2020	FiPI 2021
Globalkredit	13'943	14'083	14'223	14'223	14'223
Veränderung zum Voranschlag 2017		+1%	+2%	+2%	+2%

**C. Antrag**

Der Regierungsrat beantragt Ihnen, den Globalkredit 2016 der Kantonsschule Trogen von Fr. 13'943'000.-- und den Leistungsauftrag zu genehmigen.

Im Namen des Regierungsrates

sign. Matthias Weishaupt

Roger Nobs, Ratschreiber

Matthias Weishaupt, Landammann

Roger Nobs, Ratschreiber

Beilagen

Beilage 1 Globalkredit mit Leistungsauftrag 2017

Beilage 2 Leistungsvereinbarung 2014 - 2017